

Newsletter

des Verwaltungsverbandes
Mettmann-Niederberg



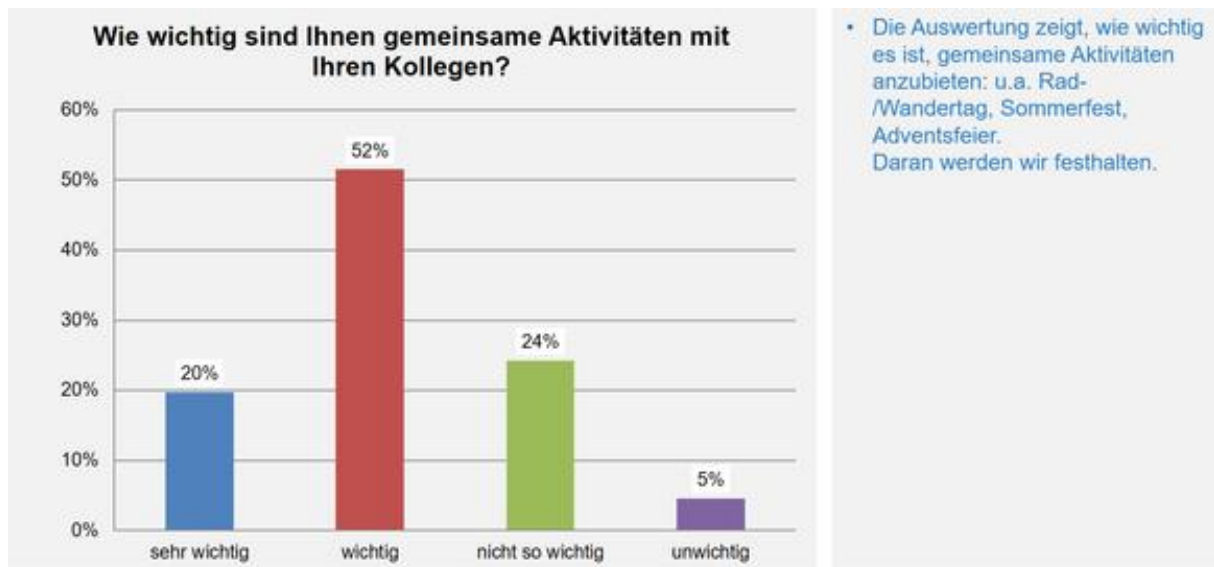
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Schwestern und Brüder,

„Mut zur Hoffnung“ – so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung von Caritas und Diakonie. Wenn vieles aus dem Gleichgewicht geraten zu sein scheint, tun solche starken und stärkenden Worte gut.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2024. Erholen Sie sich, schöpfen Sie neue Kraft und schauen Sie mit Zuversicht auf das neue Jahr.

Herzliche Grüße,
Ihre Geschäftsführung
Thomas Gietz und Helen Hess

Mitarbeitendenbefragung



Im November 2023 wurden alle 91 Mitarbeitenden des EVMN eingeladen, an der Mitarbeitendenbefragung teilzunehmen.

24 Fragen konnten beantwortet, eine musste beantwortet werden, und zwar die nach der Zugehörigkeit zu einer Abteilung. Damit konnte die Teilnehmerquote ermittelt werden und die lag mit 81 % wieder erfreulich hoch.

Die Fragen waren fast alle identisch mit denen des Vorjahres, was die Vergleichbarkeit erleichtert. Die Veränderungen im Vergleich zu 2022 waren unwesentlich.

Der Austausch über die Ergebnisse der Befragung in der Abteilungsleiterrunde und auf der Betriebsversammlung war wie immer sehr konstruktiv und trägt zu einer differenzierteren Auswertung bei der nächsten Befragung bei.

Die regelmäßige Durchführung von Mitarbeitendenbefragungen ist im EVMN fest verankert und wir planen, diese Praxis jährlich fortzusetzen.



Herbstsynoden



Die Kreissynode des **Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann** war am 11.11.2023 in der Ev. Kirchengemeinde Ratingen zu Gast.

„Ecclesia semper reformanda est“ (Die Kirche muss beständig reformiert werden) war das Schwerpunktthema der Kreissynode. Assessor Artmann führte in das Thema ein und machte den Veränderungsbedarf sehr deutlich. Die Synodalen tauschten sich in mehreren Arbeitsgruppen zu den Fragen aus: „Was sind unsere größten Befürchtungen im Blick auf notwendige Veränderungen?“ – „Welche Chancen für die Zukunft sehen wir in anstehenden Veränderungen?“ und „Welche konkreten Ideen haben wir? Womit können wir morgen anfangen?“.

Die Kreissynode hat für die in 2024 anstehende Wahl eines neuen Superintendenten eine wichtige Entscheidung getroffen und die Errichtung eines Hauptamtes Superintendent*in beschlossen. Die Ausschreibung erfolgt EKD-weit. Die Verabschiedung des alten und die Einführung des neuen Superintendenten bzw. der neuen Superintendentin ist für das 4. Quartal 2024 geplant.

Die Kreissynode des **Kirchenkreises Niederberg** war am 04.11.2023 in der Ev. Kirchengemeinde Velbert-Dalbecksbaum zu Gast.

Die letztmalig vom scheidenden Superintendenten Jürgen Buchholz geleitete Synode war gut besucht. Die Synodalen verabschiedeten den Doppelhaushalt 2024 / 2025 für den Kirchenkreis Niederberg, wählten neue theologische Vertreter*innen in den KSV und reflektierten in einer Gruppenphase zur Gemeindeentwicklung die aktuellen Herausforderungen für ihre Kirchengemeinden.

Verabschiedet: Superintendent Jürgen Buchholz



Superintendent **Jürgen Buchholz**, mehr als neun Jahre lang Superintendent des Kirchenkreises Niederberg, geht zum 31.12.2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ab dem 01.01.2024 ist Pfarrer Wolfhard Günther.

In der Alten Kirche zu Langenberg hatte sich am Nachmittag des 10.12.2023 eine große Zahl von Familienmitgliedern und Wegbegleiter*innen der alten und neuen leitenden Theolog*innen des Kirchenkreises Niederberg versammelt. In einer kurzweiligen persönlichen Ansprache ließ der Präses der EKIR, Dr. Thorsten Latzel, zunächst den Werdegang von Pfarrer Buchholz Revue

passieren, bevor er ihn schließlich offiziell von seinen Pflichten als Superintendent entband.

Pfarrer **Wolfhard Günther** wurde im Anschluss nach einer ähnlich unterhaltsamen Ansprache in sein Amt eingeführt.

Nach dem Gottesdienst fanden sich die geladenen Gäste in der Eventkirche in Langenberg zum Empfang ein und es wurden Grußworte zum Abschied ebenso wie zur Einführung überbracht.



Leitbildentwicklung im EVMN

Wer sind wir ?

Was tun wir ?

Wie wollen wir sein?



Mehr als ein Jahr lang haben wir gearbeitet. In vielen verschiedenen Workshops haben wir uns Gedanken über unseren Auftrag und über die Art und Weise, wie wir ihn erfüllen möchten, gemacht. Wir haben nachgedacht, geschrieben, gemalt, viel diskutiert, manchmal auch wieder gestrichen, aber nun ist es fertig: UNSER Leitbild.

Ein kleines Stück von jeder und jedem von uns steckt in den Zeilen, die auf eine DIN-A4-Seite passen. Unser Leitbild hält fest, wie wir einander begegnen möchten, wie wir unsere Arbeit und unser Umfeld gestalten möchten. Danke für einen aufregenden, erhellenden, intensiven Prozess, für engagiertes Mit- und Vordenken, Mitarbeiten, Einlassen und kritisches Hinterfragen!

Unser Leitbild:

Das gemeinsame Ziel von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und Verwaltung ist es, evangelisches Leben und gelebten Glauben zu ermöglichen.

Wir, die Mitarbeitenden des Evangelischen Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg, verstehen uns als Teil einer (Dienst-)Gemeinschaft mit den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen Düsseldorf-Mettmann und Niederberg.

Wir beraten die Gremien der Kirchengemeinden und Kirchenkreise, damit sie rechtskonforme Entscheidungen treffen können, und wir setzen diese Entscheidungen administrativ um. Wenn wir Handlungsalternativen aufzeigen oder neue Impulse geben können, dann verstehen wir das ebenfalls als Teil unseres Auftrags.

Wir sind verbindlich und verlässlich, und wir bemühen uns stets um Freundlichkeit und wertschätzende Kommunikation. Wir sorgen für klare Zuständigkeiten und Handlungsabläufe und schätzen empfangenorientierte Kommunikation und Termintreue. Wir fühlen uns verantwortlich für unsere Aufgaben und für das Wohlergehen der Körperschaften, für die wir tätig sind.

Als Mitarbeitende setzen wir unsere Fachkompetenz zugunsten der Kirchengemeinden und Kirchenkreise ein. Wir sind erreichbar, sowohl persönlich als auch schriftlich. Wir bemühen uns um Transparenz und behalten unser Gegenüber und sein Anliegen stets im Blick. Wir kommunizieren respektvoll und auf Augenhöhe nach innen und außen und prüfen Art, Inhalt und Wege unserer Kommunikation regelmäßig.

Untereinander stärken und unterstützen wir uns. Wir teilen unsere Erfahrungen und unser Fachwissen miteinander. Wir pflegen einen respektvollen, offenen und ehrlichen Umgang miteinander. Wir legen Wert auf eine faire Streit- und Fehlerkultur. Wir achten auf uns selbst, auf

andere und auf Gottes Schöpfung. Wir handeln christlich und nachhaltig, ökonomisch und zukunftsorientiert. Wir treten ein für Chancengleichheit und Gerechtigkeit.

Wir haben es in der Hand, unser Zusammenleben nach obigen Grundsätzen zu gestalten. Wir überprüfen unser Leitbild regelmäßig und passen es veränderten Anforderungen an.

Unser Leitbild lebt durch uns und das Handeln jeder und jedes Einzelnen.

Adventsfeier



Am 7. Dezember hatten wir unsere Adventsfeier in der Kirchengemeinde Erkrath. Herzlichen Dank an Pfarrerin Kuhn für die Andacht in der Kirche in Alt-Erkrath und dass wir anschließend im Joachim-Neander-Haus feiern durften. Ein Vorbereitungsteam hatte den Raum für alle toll dekoriert, die Tische waren festlich eingedeckt, die Atmosphäre war sehr feierlich, das Essen lecker.

Die Geschäftsführung richtete ihren Dank verbunden mit dem Stolz auf das Erreichte in 2023 an die Mitarbeitenden.

Pfarrer Jürgen Buchholz, Superintendent des Kirchenkreises Niederberg und Vorstandsmitglied im EVMN verabschiedete sich mit den folgenden Worten in den Ruhestand:

„Ihnen, den Mitarbeitenden im EVMN danke ich sehr für Ihr engagiertes Arbeiten im EVMN. Seit seinem Entstehen sind wir ein großes Stück vorangekommen in der Begleitung der Gemeinden und Kirchenkreise. Daran haben Sie großen Anteil. Die künftige Entwicklung werden Sie gewiss erfolgreich gestalten.“

Ich danke Ihnen auch für die gute persönliche Zusammenarbeit, zum Teil ja schon über viele Jahre hinweg noch in den früheren Strukturen, und wünsche Ihnen für die Zukunft Segen und Glück.“



Personalia

Finanzen



Zum 1. November 2023 konnten wir Frau **Sabrina Gillner** in unserer Abteilung Finanzen herzlich willkommen heißen. Sie wird künftig das Team der Debitorenbuchhaltung verstärken und tritt die Nachfolge von Frau Eva Arendt an, die zum 31.12.2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand geht.

Frau Gillner verfügt über umfangreiche Erfahrung im kaufmännischen Bereich, was es ihr ermöglichen wird, sich rasch in die bestehenden Strukturen einzuarbeiten und ihr Wissen gewinnbringend einzubringen.

Wir freuen uns sehr, Frau Gillner in unserer Abteilung begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen erfolgreichen Start sowie viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Position.

Friedhofsverwaltung



Seit dem 1. November 2023 ist **Alina Vasilopoulos** als Sachbearbeiterin in der Friedhofsverwaltung tätig. Sie wird derzeit in die Aufgaben rund um die Betreuung der Friedhöfe eingearbeitet. Frau Vasilopoulos war bislang als pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte tätig. Sie lebt mit ihrer Familie in Velbert.

Wir freuen uns sehr, Frau Vasilopoulos in unserer Abteilung begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen erfolgreichen Start sowie viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Position.



Arbeitsschutz und Unfallverhütung



Das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) fordert, "die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beobachten und in Zusammenhang damit die Arbeitsstätten in regelmäßigen Abständen zu begehen..."

Der EVMN wurde am 14. November „begangen“. Unsere Sicherheitsbeauftragte, Frau Sonja Gayk und unser Hausmeister, Herr André Rosebrock begleiteten die Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Evangelischen Kirche im Rheinland, Frau Susann Niedernhöfer auf ihrem Rundgang durch alle Räume. Bei der Begehung selbst geht es u.a. darum, Gefahrenpotential zu identifizieren und etwaige gesundheitliche Risiken zu beurteilen.

Die Ergebnisse des Begehungstermins werden protokolliert und müssen „abgearbeitet“ werden.



Sonja Gayk

Susann Niedernhöfer

Architekturpreis 2023

der Evangelischen Kirche im Rheinland



Am 24. November verlieh die Evangelische Kirche im Rheinland wieder ihren Architekturpreis. Alle fünf Jahre zeichnet er kirchliche Bauvorhaben und mit dem Gebäude verbundene Kunstprojekte der Kirchengemeinden und Kirchenkreise in den Kategorien Kirche, Gemeindehaus und gebäudebezogene künstlerische Ausstattung aus.

Vom EVMN nahmen an der Preisverleihung Herr Gietz, Frau Holst und Frau Backhaus teil.

Neben den architektonischen Überlegungen wurden auch immer ein hohes Engagement der Gemeinden und Kirchenkreise bewundert.

So stellte die Jury fest: „Aus den derzeit notwendigen Transformationsprozessen heraus, die allseits spürbar sind, zeigt sich, dass eine evangelische Kirchengemeinde in der Lage ist, aus diesem Handlungsdruck positive Energie zu schöpfen und einen Schritt nach vorne zu gehen, der Mut macht für die Zukunft.“

Die Preise in den unterschiedlichen Kategorien wurden wie folgt verliehen:

- 1. Preis Kategorie Kirche: Erlöserkirche in Köln-Weidenpesch
 - 1. Preis Kategorie Gemeindehaus: Auferstehungs-Kirchengemeinde Oberhausen
 - 1. Preis Kategorie Gebäudebezogene künstlerische Ausstattung: Immanuel-Gemeinde Köln Longerich für den „Altar zum Spielen und Experimentieren“
- Sonderpreis Klima.Gerecht.2035: Kirchengemeinde Köln Riehl – Stephanuskirche und Gemeindezentrum



Sonja Dörr **Anne Backhaus**
Thomas Gietz **Jonathan Dörr** **Christian Dörr** **Sarah Weidner**

Gebäudebedarfsanalyse (GBA) im Kirchenkreis Aachen



Am Samstag, dem 6. November 2023 brachen wir, Martin Langer, Thomas Gietz und Anne Backhaus um 7:00 Uhr früh morgens auf, um an der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises in Aachen in Stolberg nicht nur teilzunehmen, sondern um uns mit Vortrag im Plenum und anschließendem Workshop aktiv zu beteiligen.

Da der Kirchenkreis Aachen die gleichen Ziele der Treibhausgasneutralität verfolgt wie wir, sollen auch hier die gesamten Daten in einheitlicher Form erfasst und softwaretechnisch analysiert werden.

Erfolgreich stellten Herr Gietz und Herr Langer die hier im Hause entwickelte Gebäudebedarfsanalyse vor. Die Kreissynode beschloss im Anschluss, das Immobilienmanagement des EVMN mit den Dienstleistungen für die Gebäudebedarfsanalyse zu beauftragen.

Rundherum war es ein sehr spannender und erfolgreicher Tag. Wir wurden von den „Aachenern“ sehr herzlich aufgenommen und unsere Arbeit fand großen Anklang.



Hans-Peter Bruckhoff

Martin Langer

Dr. Britta Rosen

Anne Backhaus

Thomas Gietz



Jahreslosung 2024:
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
(1. Korinther 16, 14)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Jahr 2023 hat uns erneut mit Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert. Ohne Ihr unermüdliches Engagement und Ihre Unterstützung hätten wir diese nicht meistern können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre geleistete Arbeit und die gemeinsam erreichten Erfolge.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und entspannte Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2024.

Mögen Ihnen die Feiertage Erholung und Inspiration schenken, damit wir uns gemeinsam gestärkt neuen Herausforderungen stellen können.

Herzliche Grüße, Ihre Geschäftsführung
Thomas Gietz und Helen Hess

Newsletter des Ev. Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg

Ausgabe 4 / 2023

*Copyright © 2023 *Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg*, All rights reserved.*

<https://www.evmn.ekir.de>

Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg

Düsseldorfer Str. 31

40822 Mettmann